

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht der Gemeinde  
Havixbeck im Jahr 2017*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Gemeinde Havixbeck	3
Managementübersicht	3
Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)	4
→ Ausgangslage der Gemeinde Havixbeck	6
Strukturelle Situation	6
→ Überörtliche Prüfung	10
Grundlagen	10
Prüfbericht	10
→ Prüfungsmethodik	12
Kennzahlenvergleich	12
Strukturen	12
Benchmarking	13
Konsolidierungsmöglichkeiten	13
gpa-Kennzahlenset	13
→ Prüfungsablauf	14

## → Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Gemeinde Havixbeck

### Managementübersicht

Nach der NKF-Umstellung 2009 waren die Jahresergebnisse der Gemeinde Havixbeck überwiegend defizitär. Dies hatte zur Folge, dass ihre Ausgleichsrücklage bereits 2011 verbraucht war und die Kommune sogar kurzzeitig ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufstellen musste.

Begünstigt durch Sondereffekte konnte die Gemeinde 2014 und 2016 Überschüsse erwirtschaften und der Ausgleichsrücklage wieder Mittel zuführen. Das Haushaltssicherungskonzept führte sie dennoch freiwillig fort.

Gegenüber der Eröffnungsbilanz hat die Gemeinde Havixbeck rund fünf Mio. Euro Eigenkapital verloren. Interkommunal liegt die Eigenkapitalausstattung auf mittlerem Niveau. Die Plandaten im Haushaltsplan 2017 wiesen weitere Defizite aus. Dadurch hätte sich der Kapitalverlust bis 2020 auf rund acht Mio. Euro erhöht. Der Haushaltsentwurf für 2018 zeigt demgegenüber Verbesserungen mit positiven Ergebnisprognosen für 2018, 2020 und 2021. Diese sind allerdings durch Sondereffekte und die gute konjunkturelle Phase begünstigt. Die Gemeinde sollte die Haushaltskonsolidierung daher nicht als abgeschlossen betrachten.

Möglichkeiten, um zusätzliche Erträge zu erzielen, bieten sich zum Beispiel im Bestattungswesen, bei der kalkulatorischen Verzinsung in der Abwassergebührenberechnung sowie bei den Straßenbaubeiträgen nach dem KAG.

Das Volumen der Investitionskredite ist nach dem Jahr 2013 angestiegen. Zudem hat die Gemeinde bis 2016 auch Liquiditätskredite in Anspruch genommen. Die Höhe der Gesamtverbindlichkeiten ist unter den Vergleichskommunen dennoch deutlich unterdurchschnittlich.

In ihr Anlagevermögen hat die Gemeinde im Betrachtungszeitraum nur wenig investiert. Dadurch besteht das Risiko von Substanz- und Wertverlusten.

Die detaillierte Betrachtung der Verkehrsflächen, die einen erheblichen Anteil am Vermögen der Kommune haben, bestätigt dies. In den letzten Jahren hat die Gemeinde Havixbeck keine größeren Reinvestitionen in bestehende Straßen und Wege vorgenommen. Folge ist, dass mehr als die Hälfte der Straßen schlechten Zustandsklassen zugeordnet sind. Der Bilanzwert der Verkehrsflächen hat sich nur deshalb nicht verringert, weil neue von Bauträgern erstellte Straßen hinzugekommen sind. Die tatsächliche Nutzbarkeit verlängert die Kommune durch umfangreiche Sanierungsmaßnahmen. Diese kann sie anders als investive Maßnahmen nicht durch Anliegerbeiträge mitfinanzieren.

Im Sportbereich gibt es bei den Sportplätzen Optimierungspotenzial. Aufgrund der zurückgegangenen Mitgliederzahlen in den Fußballvereinen wird ein Spielfeld nicht mehr benötigt. Die überdurchschnittlichen Aufwendungen für die Unterhaltung und Pflege der Plätze könnte die Kommune reduzieren, wenn die Vereine für die geleisteten Zuschüsse zusätzliche Aufgaben

übernehmen. Die Sporthallen sind in Havixbeck dagegen optimal ausgelastet. Die zentrale Lage wirkt sich hier positiv aus.

Bei der Anzahl und der Fläche der Spiel- und Bolzplätze positioniert sich die Gemeinde Havixbeck leicht überdurchschnittlich. Die Spielplätze sind mit relativ wenigen, dafür aber gezielt ausgewählten hochwertigen Spielgeräten ausgestattet. Es gelingt der Gemeinde, die Plätze sehr günstig zu unterhalten.

Eine wachsende finanzielle Belastung stellt die Offene Ganztagschule (OGS) dar. Der Anteil der Schüler, die die OGS in Anspruch nehmen, ist von 2012 bis 2016 von 25 auf 39 Prozent gewachsen. Die Teilnahmequote liegt damit wie auch der Fehlbetrag je OGS-Schüler unter den Vergleichskommunen auf mittlerem Niveau. Positiv wirkt sich in Havixbeck die hohe Elternbeitragsquote aus. Das Flächenangebot sowie die Aufwendungen je OGS-Schüler sind interkommunal ebenfalls unauffällig.

In den Schulsekretariaten sieht die gpaNRW kein Stellenpotenzial. Sowohl bei der Grund- als auch der Gesamtschule erreicht die Gemeinde Havixbeck den Benchmark.

Trotz der kleinen Gemeindefläche sind die Aufwendungen für die Schülerbeförderung in Havixbeck relativ hoch. Gründe hierfür sind, dass die Einpendlerquote hoch ist und die Beförderung ausschließlich durch Schülerspezialverkehr erfolgt. Diese Leistungen sollte die Gemeinde häufiger ausschreiben.

### Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Die gpaNRW ermittelt und analysiert für jedes Handlungsfeld verschiedene Kennzahlen. Diese Kennzahlen sowie strukturelle Rahmenbedingungen und Steuerungsaspekte bewerten wir im KIWI. Die KIWI-Bewertung zeigt, in welchen Bereichen die Kommune Verbesserungsmöglichkeiten hat. Diese beziehen sich auf Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung ebenso wie auf Verbesserungen in der Steuerung.

Im Prüfgebiet Finanzen bewertet die gpaNRW allein die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, die von uns aufgezeigten Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

#### KIWI-Merkmale

Index	1	2	3	4	5
Haushalts-situation	Erheblicher Handlungsbedarf		Handlungsbedarf		Kein Handlungsbedarf
Weitere Handlungsfelder	Weitreichende Handlungsmöglichkeiten		Handlungsmöglichkeiten		Geringe Handlungsmöglichkeiten

Wie die Bewertung zustande kommt, beschreibt die gpaNRW in den Teilberichten.

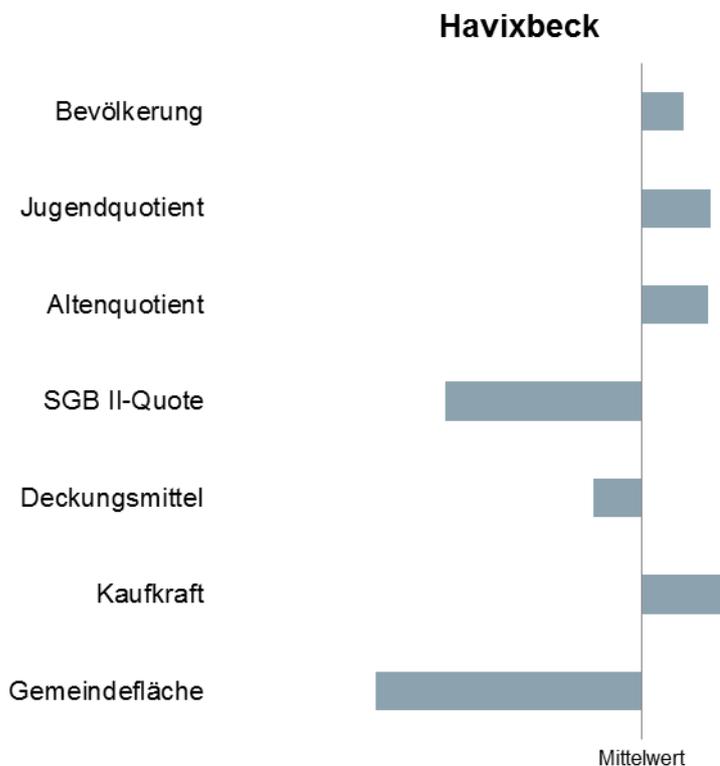
**KIWI**



## → Ausgangslage der Gemeinde Havixbeck

### Strukturelle Situation

Das folgende Balkendiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen der Gemeinde Havixbeck. Diese prägen die Ausgangslage der Kommune. Die Strukturmerkmale ermitteln wir aus allgemein zugänglichen Datenquellen<sup>1</sup>. Das Diagramm enthält als Y-Achse den Mittelwert der Kommunen im jeweiligen Prüfsegment, hier der kleinen kreisangehörigen Kommunen. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand der abgebildeten Kommune.



Diese allgemeinen Strukturmerkmale sowie auch individuelle Rahmenbedingungen und Standortfaktoren haben wir im Gespräch mit dem Bürgermeister diskutiert.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Havixbeck war bis zum Jahr 2014 annähernd konstant. Im Jahr 2015 ist sie um 110 auf 11.689 gestiegen. Nachdem bei der letzten Prüfung 2012 noch von einem leichten Bevölkerungsrückgang ausgegangen wurde, sagen die aktuellen Prognosen bis zum Jahr 2040 einen weiteren Anstieg voraus.

Die Gemeinde Havixbeck bestätigt diese Einschätzung und geht ebenfalls von einer wachsenden Einwohnerzahl aus. Sie profitiert von der Anziehungskraft der weniger als 20 Kilometer entfernten Universitätsstadt Münster, die ein starkes Wachstum aufweist. Die Nachfrage auf

<sup>1</sup> IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

dem Immobilien- und Wohnungsmarkt ist dort sehr groß, das Preisniveau entsprechend hoch. Aufgrund der Nähe und guten Verkehrsanbindung besteht auch in Havixbeck eine große Nachfrage nach Baugrundstücken. Ein neues Baugebiet mit 55 Grundstücken konnte aktuell innerhalb kürzester Zeit vermarktet werden. Die Zahl der Interessenten für Baugrundstücke ist jedoch weitaus höher. Deshalb versucht die Gemeinde, weitere Flächen anzukaufen, um zusätzliche Baugebiete erschließen zu können.

Zum Anstieg der Bevölkerungszahl hat 2015 auch die Aufnahme von Flüchtlingen beigetragen. Bis zum Zeitpunkt der Prüfung waren rund 200 Flüchtlinge nach Havixbeck gekommen, weitere Zuweisungen wurden noch in 2017 erwartet. Um deren Unterbringung zu ermöglichen, lässt die Kommune aktuell ein zweites Flüchtlingswohnheim errichten. Zusätzlich hat sie Häuser und Wohnungen angekauft, da dezentrale Unterkünfte vorteilhafter für eine erfolgreiche Integration sind. Flüchtlingshilfe und Integration werden in Havixbeck stark durch ehrenamtliches Engagement, insbesondere die ökumenische Gruppe INCA+, unterstützt. Diese organisiert beispielsweise Sprachkurse und bietet Patenschaften an.

Der hohe Jugendquotient zeigt an, dass in Havixbeck viele unter 20jährige leben. Nach dem Schulabschluss verlassen aber zahlreiche junge Menschen die Gemeinde für die Berufsausbildung oder das Studium. Die Kommune profitiert dagegen von einem starken Zuzug von Familien und kommt somit insgesamt auf einen positiven Wanderungssaldo.

Der überdurchschnittliche Altenquotient belegt, dass der Anteil der Senioren in Havixbeck ebenfalls höher ist als in den meisten Vergleichskommunen. Dieser wird in den nächsten Jahren durch die demografische Entwicklung noch weiter ansteigen. Das Durchschnittsalter, das 2015 in Havixbeck noch bei 44,5 Jahren lag, wird zum Jahr 2030 voraussichtlich auf rund 52 Jahre ansteigen.

Der Anteil der Einwohner, die auf soziale Leistungen angewiesen sind (SGB II-Quote), ist in Havixbeck sehr gering. Die Arbeitslosenquote ist mit rund drei Prozent so gering, dass von einer Vollbeschäftigung gesprochen werden kann. Die überdurchschnittliche Kaufkraft zeigt an, dass die Bevölkerung über ein relativ hohes Einkommen verfügt. Viele der Gutverdiener haben ihren Arbeitsplatz im benachbarten Münster, schätzen aber die Gemeinde am Rande der Baumberge als ländlichen und ruhigeren Wohnort. Der Kommunalhaushalt profitiert davon durch einen relativ hohen Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Die Deckungsmittel, die aus den Steuererträgen und Schlüsselzuweisungen je Einwohner der Jahre 2012 bis 2015 ermittelt worden sind, liegen in Havixbeck aber insgesamt nur auf unterdurchschnittlichem Niveau. Das bedeutet, dass die Ertragskraft des kommunalen Haushalts eher gering ist. Hier wirkt sich das niedrige Gewerbesteueraufkommen aus.

Die hohe Kaufkraft der Einwohner ist grundsätzlich positiv zu bewerten. Sie kann jedoch dazu führen, dass die Bürger auch bei den kommunalen Leistungen hohe Standards erwarten. Die Gemeinde Havixbeck kann diese aber mit ihrer geringen Finanzkraft nicht dauerhaft finanzieren. Diese Konstellation kann daher zur negativen Haushaltsentwicklung beitragen.

Mit einer Gemeindefläche von 53 km<sup>2</sup> zählt die Gemeinde Havixbeck flächenmäßig zu den kleineren Kommunen in diesem Segment (Mittelwert: 78 km<sup>2</sup>). Die Bevölkerungsdichte ist mit 220 Einwohnern/km<sup>2</sup> leicht überdurchschnittlich. Neben dem Ortskern Havixbeck umfasst das Gemeindegebiet den Ortsteil Hohenholte mit ca. 1.000 Einwohnern sowie zehn Bauerschaften. Die

eindeutige Dominanz des Ortskerns hat den Vorteil, dass es bei den Infrastruktureinrichtungen (z.B. Schulen) kaum Doppelstrukturen gibt.

Für eine Kommune dieser Größenordnung hat die Gemeinde Havixbeck ein sehr vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot und ein reges Vereinsleben. Weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist der Jugendorchester Havixbeck e.V., der auch Träger der örtlichen Musikschule ist. In Trägerschaft der Gemeinde befindet sich das Bamberger-Sandstein-Museum. Dessen Zuschussbedarf belastet jährlich den kommunalen Haushalt. Die Kommune unterhält außerdem eine Schul- und Gemeindebibliothek sowie ein Frei- und ein Hallenbad.

Historische Bauwerke sind eine weitere Besonderheit in Havixbeck: Die Burg Hülshoff wird seit 2012 von der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung getragen, an der auch die Gemeinde Havixbeck beteiligt ist. Die Wasserburg, das Geburtshaus der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, soll in den kommenden Jahren mit einem Investitionsvolumen von rund sieben Euro zu einem Literaturzentrum ausgebaut werden. Das Projekt wird mit 4,6 Mio. Euro vom Bund gefördert. Auf die Gemeinde Havixbeck entfällt ein Eigenanteil von 690.000 Euro in den Jahren 2017 bis 2021.

Mit dem Haus Stapel und dem Haus Havixbeck gibt es in Havixbeck zwei weitere Wasserschlösser. Diese befinden sich in Privatbesitz.

## Umgang mit Handlungsempfehlungen aus vergangenen Prüfungen

Die gpaNRW hat die Ergebnisse der letzten überörtlichen Prüfung im Jahr 2012 der Politik vorgestellt. Der Bürgermeister hat den Ratsmitgliedern den Bericht zur Verfügung gestellt. Die Inhalte der einzelnen Teilberichte sowie die durch die gpaNRW ausgesprochenen Handlungsempfehlungen wurden verwaltungsintern analysiert.

Die Gemeinde Havixbeck hat vor allem im Bereich des Bauhofs viele Empfehlungen umgesetzt. Sie hat ein Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis eingeführt. Der Bauhof erbringt seine Leistungen nun auf Basis schriftlicher Aufträge von der Fachabteilung. Die Einsatzplanung wurde optimiert und die Lagerhaltung strukturiert. Zudem wird sowohl im Bauhof als auch in der Gebäudewirtschaft eine neue Software eingesetzt.

Die gpaNRW hatte aufgrund des hohen Zuschussbedarfs empfohlen, die Trägerschaft des Sandstein-Museums abzugeben. Die Kommune hat einen entsprechenden Antrag zur Übernahme der Trägerschaft an den Kreis Coesfeld gerichtet. Dieser wurde im Ergebnis zwar nicht bewilligt, jedoch erhöht der Kreis seinen jährlichen Zuschuss von 13.000 auf 35.000 Euro. Die Gemeinde Havixbeck beabsichtigt, das Museum zum Kompetenzzentrum für Naturstein und Baukultur weiterzuentwickeln. Dabei sollen in dem Objekt auch Veranstaltungs- und Tagungsräume geschaffen werden, durch die zukünftig höhere Entgelte erzielt werden können. Hierzu erwartet die Kommune einen Investitionszuschuss von 60 Prozent. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hat eine jährliche Förderung von 50.000 Euro für die Dauer von 15 Jahren in Aussicht gestellt. So soll das Museum aufgewertet und gleichzeitig der Zuschussbedarf der Kommune auf Dauer verringert werden.

Bereits vor der letzten Prüfung hat die Gemeinde Havixbeck ihre Organisationsstruktur von vier auf drei Fachbereiche umgestellt. Die gpaNRW hatte im letzten Bericht auf den hohen Altersdurchschnitt und einen zu erwartenden Fachkräftemangel hingewiesen. Die Kommune hat auch

hierauf reagiert und mit dem Haushalt 2017 ein Personalentwicklungskonzept vorgelegt. Zudem soll mit externer Beratung ein IT-Konzept für die Kommune erstellt werden.

Wie von der gpaNRW empfohlen strebt die Gemeinde Havixbeck außerdem an, die interkommunale Zusammenarbeit auszuweiten. Bereits seit 2009 erledigt das Finanzzentrum Baumberge die Aufgaben der Finanzbuchhaltung gemeinsam für die Stadt Nottuln und die Gemeinde Havixbeck. Insbesondere die Digitalisierung der Verwaltung sieht der Bürgermeister als ein weiteres Aufgabenfeld an, dass am besten in Kooperation mit anderen Kommunen umgesetzt werden kann.

## → Überörtliche Prüfung

### Grundlagen

Zu den Aufgaben der gpaNRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die gpaNRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die gpaNRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die gpaNRW die kleinen kreisangehörigen Kommunen miteinander

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Rat und Verwaltung. Er zielt darauf ab, diesen Personenkreis insbesondere in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen und so einen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Kommune zu leisten.

### Prüfbericht

Der Prüfbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen der Kommune, die Handlungsfelder des KIWI<sup>2</sup>, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der einzelnen Prüfgebiete.

Das gpa-Kennzahlenset für die Gemeinde Havixbeck stellen wir im Anhang zur Verfügung.

Die Berichte der überörtlichen Prüfungen sind auf der Internetseite der gpaNRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die gpaNRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahlendefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

<sup>2</sup> Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die gpaNRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. In der Gemeinde Havixbeck hat die gpaNRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die gpaNRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen haben wir in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

## → Prüfungsmethodik

### Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der gpaNRW. Dazu errechnen wir Kennzahlen in den Kommunen und vergleichen diese landesweit. Für den Vergleich ist eine einheitliche Ausgangsbasis erforderlich. Es gibt jedoch keine landeseinheitliche Festlegung unterhalb der Produktbereichsebene, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Daher ist der Vergleich nicht unmittelbar aus den Daten der Jahresrechnungen heraus möglich. Wir haben deshalb Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert und erheben diese vor Ort.

Die Kommune soll ihren Kennzahlenwert gut einordnen können. Deshalb stellen wir im gpa-Kennzahlenset folgende Werte dar:

- die Extremwerte, also das Minimum und Maximum,
- den Mittelwert, also das arithmetische Mittel und
- drei Quartile.

Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil entspricht dem Median und liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den interkommunalen Vergleich hat die gpaNRW die Werte der kleinen kreisangehörigen Kommunen einbezogen. Die Anzahl der Vergleichskommunen wird im Verlauf der Prüfung dieses Segments mit der Zahl der geprüften Städte und Gemeinden wachsen.

Im Prüfgebiet Finanzen erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Wir machen den haushaltsbezogenen Handlungsbedarf transparent. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

### Strukturen

Die Haushaltswirtschaft in den Kommunen hängt von verschiedenen externen und internen Einflussfaktoren ab. Diese können zum Teil unmittelbar gesteuert werden. Es gibt jedoch auch Einflüsse, die struktureller Natur und somit nicht oder nur langfristig beeinflussbar sind. Unter Strukturmerkmalen versteht die gpaNRW verschiedene, von außen auf die Kommune einwirkende, Einflussfaktoren. Faktoren, die Ergebnisse kommunalpolitischer Beschlüsse sind, zählen nicht dazu, da diese ausdrücklich der Willensbildung unterliegen. Dennoch beeinflussen sie das Gesamtbild einer Kommune. Wir gehen darauf - soweit möglich und erforderlich – in den Teilberichten sowie unter „Ausgangslage der Kommune“ ein.

## Benchmarking

Die gpaNRW nutzt als Prüfungsinstrument das Benchmarking. Benchmarking ist eine vergleichende Analyse von Ergebnissen und Prozessen mit einem Bezugswert (Benchmark). Der Benchmark ist ein Wert, der von einer bestimmten Anzahl von Kommunen mindestens erreicht wird. Diese Kommunen erfüllen ihre Aufgaben vollständig und rechtmäßig. Der Benchmark ist grundsätzlich das Ergebnis gezielter Steuerung. Dies schließt die Prüfung mit ein, inwieweit die Kommune selbst Einfluss auf die Verbesserung ihrer Rahmenbedingungen nimmt. Soweit die gpaNRW weitere Kriterien zugrunde legt, stellt sie diese in den Teilberichten dar.

## Konsolidierungsmöglichkeiten

Die gpaNRW macht den unterschiedlichen Ressourceneinsatz durch den Vergleich der Kommunen transparent und zeigt Ansätze für Veränderungen auf.

Der in den Kommunen festgestellte Ressourceneinsatz weicht teilweise erheblich von den Benchmarks ab. Die gpaNRW errechnet aus der Differenz des Kennzahlenwerts der Kommune zum Benchmark jeweils einen Betrag, der die monetäre Bedeutung aufzeigt (Potenzial). Dadurch können die einzelnen Handlungsfelder im Hinblick auf einen möglichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung eingeordnet werden.

Nicht jeden so ermittelten Betrag kann die Kommune durch die konkreten Handlungsempfehlungen kurzfristig vollständig verwirklichen: Personalkapazitäten sollen sozialverträglich abgebaut werden, die Reduzierung kommunaler Gebäudeflächen erfordert ggf. Vermarktungschancen und energetische Einsparungen setzen vielfach Investitionen voraus. Die im Prüfbericht ausgewiesenen Potenziale sind deshalb als Orientierungsgrößen zu verstehen. Die gpaNRW weist Handlungsoptionen zur Konsolidierung im Prüfbericht auf der Grundlage der individuellen Situation der Kommunen aus.

Der Prüfung liegt keine vollständige Betrachtung von Kernverwaltung, Sondervermögen und Beteiligungen zugrunde. Es ist daher möglich, dass in anderen Bereichen weitere Verbesserungsmöglichkeiten bestehen, die über in diesem Prüfbericht beschriebene Handlungsempfehlungen und ggfls. dargestellte monetäre Potenziale hinausgehen.

## gpa-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der gpaNRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im gpa-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kommunen eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kommunen sie für ihre interne Steuerung nutzen.

## → Prüfungsablauf

Die Prüfung in Havixbeck hat die gpaNRW von Februar bis November 2017 durchgeführt.

Zunächst hat die gpaNRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit der Gemeinde Havixbeck hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Für den interkommunalen Vergleich verwenden wir in der Gemeinde Havixbeck die Daten des Jahres 2015. Neben den Daten früherer Jahre haben wir ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können.

Geprüft haben:

Leitung der Prüfung	Dirk Hungermann
Finanzen	Andreas Meyer
Schulen	Thomas Hartmann
Sport und Spielplätze	Thomas Scharf
Verkehrsflächen	Thomas Scharf

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

In einem Abschlussgespräch am 21. November 2017 hat die gpaNRW den Bürgermeister und den Kämmerer der Gemeinde Havixbeck über die Prüfungsergebnisse aller Prüfgebiete informiert.

Herne, den 14.02.2018

gez.

Thomas Nauber

Abteilungsleitung

gez.

Dirk Hungermann

Projektleitung

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)